

## Die steyermärker Alpensänger = Gesellschaft.

macht ergebenst bekannt, daß heute, den 15. Juni, im Saale des Unterzeichneten eine zweite musikalische Abendunterhaltung statt findet. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Friedrich Heinrich Knauff, Pächter des neuen Kaffeekaufes zu Krügers Bad.

Concert-Anzeige. Zum heutigen Concert bei Herrn Möbius wird ein verehrtes Publicum hierdurch ergebenst eingeladen. Das Musikchor. J. Kopisch.

Zu meinem heutigen Concert werde ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten. J. G. Möbius.

## Thonberg.

Heute, Montag, und so den Sommer hindurch alle Montage und Sonntage werde ich mit einem starkbesetzten Orchester Concert-Musik in dem Garten auf dem Thonberge halten. Ich werde mir es angelegen seyn lassen, den Freunden der Musik heitere und frohe Stunden zu verschaffen und hoffe dann um so mehr auf einen recht zahlreichen und fleissigen Besuch. Barth, Stadtmusikus.

Zu Folge obiger Bekanntmachung erlaube ich mir noch zu bemerken, dass ich Montags mit warmen Speisen und guten Getränken aufwarten werde und bitte um geehrten Zuspruch. J. G. Manicke.

## Concert-Anzeige.

Einem verehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich heute, den 15. Juni, Concert halten und damit diesen Sommer Montags fortfahren werde. Ich bitte ganz ergebenst um gütigen Besuch. A. Lange, in der grünen Schenke zu Anger.

## Concert-Anzeige.

Heute, den 15. Juni, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert statt finden. Dabei werde ich meinen geehrten Gästen mit frischer Wurst, nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Es bittet um gütigen zahlreichen Besuch Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

## Einladung zum Concert

und Schlachtfest heute, den 15. Juni. Um gütigen Besuch bittet Pollter, in Kleinschocher.

Reisegelegenheit. Es geht den 15. oder 16. Juni ein bequemer Reisewagen nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen im blauen Rosß vor dem Petersthore.

Verloren wurde am 12. d. M. eine braune Briefftasche, unbrauchbare Schriften und 3 Thlr. in preussischen Cassenanweisungen enthaltend. Der ehrliche Finder erhält vom Hausmann in Auerbachs Hof einen Thaler als Belohnung.

Abhanden gekommen ist diesen morgen ein Fleischerhund, 9 Monate alt, auf den Namen Banco hörend, mittlerer Größe und männlichen Geschlechts, von Farbe aschgrau, bezeichnet mit schwarzen Flecken, vorzüglich daran kenntlich, daß die rechte Hälfte des Kopfes mehr schwarz ist, da hingegen alle Füße braun sind. Derjenige, welcher mit denselben nachweist, erhält eine der Sache angemessene Belohnung. Leipzig, den 14. Juni 1835.

J. G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711.

\* \* \* Wenn sich der tief empfundene Dank einer Familie, für das ihr am 22. April d. J. in G.... von unbekannter Hand, auf so zarte Weise übersendete, höchst überraschende große Geschenk, bis jetzt noch nicht öffentlich aussprach, so geschah dies in der immerfort genährten Hoffnung, den Namen des edlen Gebers zu erfahren, und ihm die innigsten Gefühle der Erkenntlichkeit mündlich ausdrücken zu können. Sie ist nicht in Erfüllung gegangen! das volle Herz kann nur auf solchem Wege mit diesen wenigen Worten die unauslöschliche Dankbarkeit äußern, aber der Segen, der dem großmüthigen Geber schon in dem Gedanken liegen muß: jener Familie — deren irdisches Glück nun zerstört ist — die letzte ungetrübte Freude bereitet zu haben, und in ihr inbrünstiges Gebet eingeschlossen zu seyn, der Segen, und noch anderer, kann und wird nicht ausbleiben.

Entbindungs-Anzeige. Gestern ward meine Frau, Emilie geb. Baumgärtner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 15. Juni 1835. Ludwig Zanker.